

Donnerstag, 28. Mai 2009

Patienten vertrauen auf Gerätemedizin

Augsburg/Berlin – Die Gerätemedizin ist für den Großteil der Patienten neben dem Arztgespräch ein wichtiger Bestandteil der medizinischen Versorgung. Das ist das Ergebnis einer Patientenstudie der Hochschule Augsburg. Das Unternehmen Siemens Healthcare Deutschland hat die Studie unterstützt. „Demnach ist die Behauptung, Patienten wollen Ärzte statt Apparate“ widerlegt, erklärten die Autoren am 28. Mai auf dem Berliner Hauptstadtkongress 2009.

„Die Ergebnisse zeigen eindeutig eine Hochschätzung der Apparatemedizin“, betonte Studienleiter Gerhard Riegl. Über zwei Drittel der Bevölkerung (76 Prozent) bewerte die Qualität der ärztlichen Versorgung höher, wenn der Arzt zusätzlich medizinische Apparate einsetzt. Allerdings wünschen sich die Patienten bei den Untersuchungen und den Ergebnisvorstellungen mehr erläuternde Gespräche.

Insgesamt, so die Studie, empfinden die meisten Patienten (77 Prozent) die Versorgung mit apparativen Leistungen als ausreichend. Unterversorgt fühlt sich hingegen jeder fünfte Patient (21 Prozent). „Gute medizintechnische Geräteausstattungen genießen eine beeindruckend hohe Priorität für die Beurteilung der ärztlichen Versorgung und sind damit wichtig für den qualitätsorientierten Leistungswettbewerb“, so das Fazit der Studie. hil/aerzteblatt.de

Leserkommentare

Benutzername

Passwort

Login

Um Nachrichten kommentieren zu können, müssen Sie **registriert** sein. Sind sie bereits für den Newsletter oder den Stellenmarkt registriert, können Sie sich hier direkt anmelden.